



Schweizerischer Kirchengesangsbund www.kirchengesangsbund.ch

Ostersingtage vom 2. - 6. April 2024

Zum dritten Mal fanden die Ostersingtage auf der Musikinsel Rheinau statt. Leider meldeten sich nur etwas mehr als 20 Sängerinnen und Sänger für diese Woche an. Unter der Leitung von Judith Gamp (sie leitete zum ersten Mal ein Angebot des SKGB's) stand das **Gloria in D** von Antonio Vivaldi auf dem Programm. Die Noten erhielten wir bereits im Voraus und konnten uns etwas Vorbereiten. In der alten Bibliothek des Klosters übten wir also am Vor-, Nachmittag und Abend die einzelnen Stücke. Nach dem Einsingen probten wir intensiv und Judith brachte uns Tricks bei, wie Koloraturen einfacher zu lernen sind. Statt des Textes sangen wir «lololo» und trafen die Töne erstaunlich schnell. Unterstützungen erhielten wir in diversen Proben und auch beim Konzert durch Sängerinnen und Sänger des cantemus, Kirchenchor Rafzerfeld. Diese Teilnehmenden kannten das Werk bereits.

Den Aufenthalt im Kloster mit den schön umgebauten «Zellen» als Gästezimmer genossen wir alle. Glücklicherweise hat sich der Frühling angemeldet und so konnten in der Freizeit tolle Spaziergänge in der Umgebung eingeplant werden. Herrlich, die spriessenden Bäume und Blumen zu bewundern. Bei einem abschliessenden «Feierabendwein» kamen auch die Spielfreudigen auf ihre Rechnung. In der Lounge wurde eifrig gespielt und auch diskutiert. Katrin Gloor und Markus J. Frey bereicherten die Morgenproben mit Gedanken zum Tag oder zu einzelnen Texten.

Beim Abschlusskonzert am Samstag Abend in der Bergkirche Rheinau wurde der Chor unterstützt durch ein kleines Orchester, mit Violinen, Oboe, Trompete, Cello sowie Cembalo. Im zweiten Teil musizierten verschiedene Solistinnen, Solisten und trugen Werke von Joseph Haydn, Maurizio Cazzati, Giulio Caccini, Christoph Willibald Gluck, Giuseppe Giordani und Antonio Vivaldi vor. Die Besuchenden in der vollen Kirche genossen die verschiedenen Klänge. Glückliche und zufriedene machten wir uns Alle auf den Heimweg.

Ein herzliches Dankeschön an Judith Gamp für die musikalische und an Markus J. Frey für die administrative Leitung.

Katrin Gloor